**Wipptaler Rodelcup 2016/2017**

**Auftakt in Jaufental**

**Rodelsaison 2017 im Wipptal eröffnet**

59 Teilnehmer/innen aus dem südlichen und nördlichen Wipptal hatten sich zum Auftakt für das Nachtrennen am Samstag 21.01.2017 in Jaufental eingefunden.

Auf Grund von Terminüberschneidungen war die Teilnehmerzahl beim 1. Rennen eher bescheiden. Bereits im Vorfeld hatten sich die Verantwortlichen Gedanken gemacht, wie man eventuell mehr Teilnehmer motivieren kann, bei diesen Rennen an den Start zu gehen. Für die Mannschaftswertung hatte man neue Kriterien festgelegt: es sollen 6 Teilnehmer/innen pro Verein in die Wertung kommen: 1 Dame, 2 aus den Jugendkategorien und 3 aus den Kategorien der Erwachsenen. Aber leider fand diese Überlegung bei den Vereinen wenig Anklang; nur 1 Verein erfüllt bei diesem Rennen die festgelegten Kriterien; das waren die fleißigen Rodler/innen des SV Ellbögen. Somit blieb es bei diesem Versuch, und man einigte sich, die Mannschaftswertung wieder nach dem bewährten „alten“ System (die 3 Zeitschnellsten pro Verein) zu werten.

Die Verantwortlichen der Sektion Rodel des ASV Jaufental hatten die Rodelbahn „Waldeben“ wieder hervorragend präpariert, so konnten der Trainingslauf und der Rennlauf problemlos ausgetragen werden. Bis auf einen „Materialschaden“ erreichten alle sicher und heil das Ziel der Naturrodelbahn in Jaufental. Mit 23 Rodlern stellte der ASV Jaufental das stärkste Teilnehmerfeld; auch die Sportrodler des SV Ellbögen waren diesmal mit einer starken Mannschaft von 15 Teilnehmern angetreten.

Man konnte wieder altbekannte Rodelgesichter bewundern; aber auch neue, junge Rodler/innen wagten sich zum ersten Mal auf die Bahn. Bei den Mädchen war Hannah Kinzner aus Pflersch, die für den ASV Jaufental startet, mit 1.20,23 die absolut Schnellste; in der Gruppe Jugend männlich verbuchte Ivan Graus vom ASV Mareit mit 1.27,52 die schnellste Zeit. Sarah Amort, eine 17-jährige Rodlerin, die für den SV Matrei startet, war mit einer Zeit von 1.17,03 in der allgemeinen Klasse der Damen nicht zu schlagen. Die Ideallinie bei diesem Nachtrennen fand Florian Schölzhorn (ASV Jaufental); er meisterte die Bahn in 1.11,34 und war damit der klar schnellste Teilnehmer dieses Rennens. In der Kategorie Doppelsitz gewann das Duo Payrer M. / Siller A. mit 1.14,36 die Goldmedaille. In der Mannschaftswertung siegte der ASV Jaufental vor dem SV Matrei; an dritter Stelle platzierte sich die Mannschaft des SV Schmirn mit nur 2 hundertstel Sekunden vor dem ASV Freienfeld; den 5. Platz in der Vereinswertung belegte der SV Ellbögen.

Das nächste Rennen um den Wipptalcup 2017 findet am kommenden Sonntag, 29. Jänner in Schmirn statt.